

Unterrichtseinheit zur deutsch - deutschen Geschichte nach 1945 anlässlich des 30. jährigen Mauerfalljubiläums.

Unterrichtsfach: Deutsch als Fremdsprache

Referenten: Till Bick / Oliver Stelzig

Lerngruppe: 7. – 12. Klasse

Thema der Unterrichtseinheit:

„Die Teilung Deutschlands, der Bau der Berliner Mauer und das Leben im geteilten Deutschland (Berlin)“

Vor der Planung der Einzelstunde steht die Entwicklung einer Unterrichtseinheit. Das Thema wird dabei in sachlogisch aufeinander aufbauende Stunden bzw. Sequenzen unterteilt.

Stundenthema (Was?)	didaktisch-methodischer Schwerpunkt (Wozu? Wie?)	Aufgaben	Ziel	
Einstieg: Präsentation von kurzen Erklär-Videos (etwa Simpleshow erklärt den Fall der Berliner Mauer, DW: Eingemauert)	Klärung des historischen Kontexts	https://www.youtube.com/watch?v=wHtGztuGKkw https://www.dw.com/de/eingemauert-die-innerdeutsche-grenze/av-6592858	Vermittlung historischer Fakten Bewusst-machung, dass Teilung Deutschlands eine Folge des II. WK war Kalter Krieg	
Schwerpunkte setzen: 1.) Vorgeschichte: Die beiden deutschen Staaten 2.) Wie kam es zur Mauer? 3.) Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik und der DDR 4.) Flucht- und Bürgerbewegungen in der DDR 5.) Die Mauer fällt 6.) Deutschland ist vereinigt	Herausarbeitung der wichtigsten Ereignisse der Teilung Deutschlands bis zur Deutschen Einheit Selbständiges Arbeiten in Kleingruppen auf der Seite https://www.hanisauland.de/spezial/mauerfall-2009/ der Bundeszentrale für politische Bildung	Arbeitet die zentralen historischen Fakten der Entstehungsgeschichte der DDR und der BRD heraus Die Arbeit mit den Schwerpunkten kann in Einzel-Partner- oder in Gruppenarbeit durchgeführt werden: Es eignet sich als Methode das Gruppenpuzzle	SuS sollen sich bewusst werden, wie unterschiedlich sich die beiden deutschen Staaten ab 1949 entwickelten sich durch Erlesen eines Textes spezielle Kenntnisse aneignen und sich zum Experten ausbilden	

<p>Zeitleiste: Berlin nach dem Zweiten Weltkrieg Lerninhalte Die Zeitleiste führt zu einer Vorstellung historischer Zeitdimensionen.</p>	<p>Ausgehend vom heutigen Datum und dem eigenen Geburtsdatum entsteht ein Verständnis für historische Daten. So können die SuS ihre persönliche Geschichte mit der politischen verknüpfen.</p>	<p>Aufgabe Ausbildung zu Expertinnen und Experten: 1. Lies den Text 2. Unterstreiche, was du für wichtig hältst. 3. Tausche dich in der Gruppe darüber aus. 4. Suche drei Fotos aus, die zum Text passen. Vorträge der Expertinnen und Experten: 1. Trage dein Spezialwissen den anderen vor. 2. Trage in deiner Zeitleiste ein: • Das Datum des Endes des 2. Weltkrieges. • Das Datum des Mauerbaus. • Das Datum der Öffnung der Mauer. 3. Markiere das Datum auf der Zeitleiste. Verbinde es durch eine Linie mit dem Ereignis. 4. Suche zu jedem Expertenvortrag ein passendes Foto aus. Schneide es aus und klebe es in deine Zeitleiste.</p>	<p>sich durch Erlesen eines Textes spezielle Kenntnisse aneignen und sich zum Experten ausbilden; das Spezialwissen den anderen vortragen; Ereignissen ein entsprechendes Foto zuordnen; Daten notieren und im Zeitstrahl markieren</p>	
<p>Berlin ist in vier Sektoren geteilt Die Besatzungsmächte haben Berlin nach dem Zweiten Weltkrieg in vier Sektoren aufgeteilt. Die drei West-Mächte (Frankreich, USA und Großbritannien)</p>	<p>Die SuS übertragen die Sektorengrenzen auf eine Folie, beschriften diese mit Hilfe von Arbeitsaufträgen und vervollständigen sie zu einem selbst erstellten Arbeitsmaterial. Durch das eigenständige Nachzeichnen des Verlaufs der Sektorengrenzen werden sie zum genauen Betrachten</p>	<p>1. Lege die Folie auf die Sektorenkarte von Berlin. 2. Übertrage mit dem Foliestift die Umrisse der vier Sektoren. 3. Gib dem - größten Sektor auf der Ostseite die Nummer 1, - dem oberen Sektor auf der Westseite die Nummer 2,</p>	<p>eine thematische Karte selbstständig gestalten: beschriften, markieren, vergleichen, Informationen entnehmen</p>	

<p>und die Sowjetunion waren gegen eine wirtschaftliche Vereinigung der Besatzungszonen</p>	<p>angehalten und erfassen die unterschiedlichen Ausdehnungen der Sektoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - dem Sektor darunter die Nummer 3 und - dem unteren Sektor auf Westseite die Nummer 4. 4. Beschrifte deine Folie unterhalb deiner neuen Karte: - Schreibe die Überschrift ab. - Schreibe unter deine Sektorenkarte die Nummern 1. – 4. unter einander. - Schreibe die Namen der Sektoren zu den Nummern 		
<p>Deutschland ist geteilt - Berliner Luftbrücke Im Jahr 1949 wurden die zwei deutschen Staaten Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik gegründet</p>	<p>Die Karte verdeutlicht die geographische Lage der zwei deutschen Staaten BRD und DDR und die räumliche Lage der geteilten Stadt Berlin. Die Luftbrücke macht die Situation besonders deutlich</p>	<p>West-Berlin gehört zu der Bundesrepublik Deutschland (BRD), liegt aber wie eine Insel in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Schraffiere mit dem Lineal die zwei Staaten in zwei unterschiedlichen Farben. Achte auf die besondere Lage Berlins</p> <p>Gib auf der Internetseite www.hanisauland.de im Suchfeld den Begriff „Luftbrücke“ oder „Berlin-Blockade“ ein. Lies nach, was in den Monaten von Juni 1948 bis Mai 1949 in West-Berlin passierte.</p>	<p>sich durch Schraffieren der zwei Staaten in unterschiedlichen Farben, die besondere Lage Berlins verdeutlichen, sich auf der Internetseite www.hanisauland.de informieren</p>	
<p>Flucht von Ost-Berlin nach West-Berlin In den Jahren von 1949 – 1961 flohen ungefähr 2.700.000 Menschen aus der DDR. Die</p>	<p>Die SuS informieren sich in kurzen fiktiven Texten über Fluchtgründe und notieren diese. Ein authentisches Interview mit Menschen im</p>	<p>Nenne sieben Fluchtgründe. Stelle die Flüchtlingszahlen durch Strichmännchen dar.</p>	<p>sich anhand von Sachtexten und eines O-Ton-Interviews über die Fluchtbewegung informieren; Fluchtgründe erkennen und formulieren;</p>	

<p>Grenze zwischen der BRD und der DDR ist seit 1952 geschlossen. Bewohner der DDR dürfen sie nicht übertreten. Deshalb nutzten viele das „Schlupfloch“ West-Berlin, um die DDR zu verlassen. Von West-Berlin aus sind dann viele mit dem Flugzeug weiter in die BRD gereist.</p>	<p>Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde auf der Internetseite www.chronik-der-mauer.de hilft, eine Vorstellung der Fluchtmotive zu bewirken. Mithilfe von Arbeitsaufträgen werden die Kinder in die Lage versetzt, ein Diagramm der Flüchtlingszahlen der Monate Juni bis Oktober 1961 zu erstellen.</p>		<p>Flüchtlingszahlen durch ein Schaubild darstellen; den Anstieg der Flüchtlingszahlen bis zur Grenzschießung erkennen; schlussfolgern, dass nach der Grenzschießung die Fluchtmöglichkeit drastisch sank;</p>	
<p>Berlin ist von 1961 bis 1989 geteilt Am 13. August 1961 wird in Berlin entlang der Sektorengrenze zwischen dem sowjetischen Sektor und den Sektoren der westlichen Besatzungsmächte mit dem Bau der Berliner Mauer begonnen. Die Stadt ist für 28 Jahre in Ost- und West-Berlin geteilt.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler begründen die sinkenden Flüchtlingszahlen ab September 1961 und stellen sie in den Kontext zum Mauerbau. Sie markieren den Mauerverlauf auf einer Berlin-Karte und unterscheiden farbig den innerstädtischen Grenzverlauf und die Grenzsperranlagen zwischen West-Berlin und Brandenburg. Intensive Kartenarbeit wird gefördert, indem die Schülerinnen und Schüler ihre Folie verwenden um festzustellen, zu welchen Sektoren die einzelnen Bezirke gehörten.</p>	<p>Nur innerhalb Berlins war die Grenzbefestigung eine Mauer. Färbe sie rot ein. Markiere den Grenzverlauf zwischen West-Berlin und der DDR grün.</p>	<p>Nachzeichnen des Mauerverlaufs; Zuordnen der an die Mauer grenzenden Bezirke nach Ost- und West-Berlin.</p>	

2. Teil

Zeitraum 1961 - 1989

Unterrichtsfach: Deutsch als Fremdsprache

Lerngruppe: 10. Klasse – 12. Klasse

Thema der Unterrichtseinheit: Vom Mauerbau zum Mauerfall und der Wiedervereinigung

Gründe für den Mauerbau- Grenzverlauf- und Befestigungssystem - Flucht und Todesopfer- Mauerfall und Wiedervereinigung

Ziel dieser UE: u.a. lernen die SuS verschiedene Gründe für den Mauerbau kennen, verstehen, dass die Motive für die Flucht aus der DDR komplex und vielschichtig waren, lernen den Grenzverlauf kennen und erschließen sich in der vergleichenden Gegenüberstellung von historischen Aufnahmen mit aktuelleren Fotos des Todesstreifen die baulichen und landschaftlichen Veränderung, erstellen kurze Darstellungen von gescheiterten und gelungenen Fluchten und Todesopfern an der Berliner Mauer und stellen diese im Plenum vor, erarbeiten sich ein Überblickswissen darüber, wie es zum Mauerfall und zum Annäherungsprozess der Wiedervereinigung gekommen ist.

Stundenthema (Was?)	didaktisch-methodischer Schwerpunkt (Wozu? Wie?)	Arbeitsauftrag	Ziele	Stunden
Einstieg: Landeskunde „Teilung Deutschlands und die Gründung der DDR“	<p>Offene und fokussierte Aktivierung des Vorwissens: Das Berichten-lassen von Erfahrungen / Kenntnissen zum Thema der Unterrichtseinheit (think-pair-share) mithilfe der Place Mate - Methode, ABC- Methode und /oder Quiz: Was weißt du?</p> <p>I) Vorwissen: Think-Pair-Share</p> <p>II) ABC- Methode</p> <p>III) Quiz zur Zeitgeschichte</p> <p>LF: „Was weißt du bereits über das neue Thema?“</p>	<p>(1) Denke zunächst alleine darüber nach, mache Dir Notizen und tauscht Euch anschließend in eurer Kleingruppe darüber aus.</p> <p>(2) Schülerinnen und Schüler finden zu jedem Buchstaben des ABC ein Wort, das zum neuen Reihenthema passt.</p> <p>(3) Quiz: Beantwortet die zwölf Fragen und findet das Lösungswort.</p>	<p>Die SuS bearbeiteten, die Aufgabe gemäß ihrer Fähigkeiten: Assoziationen aufschreiben; Ideen austauschen, strukturieren und weiterentwickeln. Aktive Beteiligung aller Schüler/innen.</p>	1
Erarbeitungsphase: 1) Ursachen für den Mauerbau.	<p>Gesteuerter Lehrervortrag: PPT, Problematisierung. im Anschluss kooperatives, problemorientiertes Lernen. Halboffenen und geschlossene Aufgabentypen.</p> <p>I) Einstieg: Viele wollten weg!</p> <p>II) Quellenkritik: Arbeit mit : Statistik über Fluchtbewegung als ein Grund für den Mauerbau mit den SuS erarbeiten: →Auswerten der Flüchtlingsstatistik! Push - und Pull-Faktoren von Auswanderern/ den Flüchtlingen eingehen.</p>	<p>(1) Arbeite in 3-er-Gruppen. Wertet das euch vorliegende (Audio-) Dokument aus. Welche Gründe für die Auswanderung/ Flucht werden genannt? Fasst diese zentralen Aussagen zusammen.</p> <p>(2) Wertet die Euch vorliegende Flüchtlingsstatistik aus. Unterscheidet in eurer Auswertung zwischen</p>	<p>Sie erkennen, dass die Gründe für die Flucht aus der DDR komplex und mehrdimensional waren und das die sog. „Republikflucht“ der zentrale politische Grund für den Mauerbau war.</p> <p>SuS lernen verschiedenen politische Standpunkte zum Mauerbau kennen, indem die die</p>	2- 3

	<p>III) Auswertung von Audiodokumenten: z.B. RIAS-Bericht über die Hintergründe der Flucht eines Ingenieurs, Interview mit einem geflüchteten Grenzgänger über Anwerbungsversuche des Staatssicherheitsdienstes.</p> <p>IV) Reaktionen auf den Mauerbau anhand von verschiedenen Quellen (zu verschiedenen politischen Positionen: Ulbricht, Adenauer, ...) herausarbeiten.</p> <p>LF: „Was waren die Gründe für den Mauerbau?“</p>	<p>Push- und Pull-Faktoren.</p> <p>(3) Fasst die Reaktionen der verschiedenen Politiker auf den Mauerbau anhand der Euch vorliegenden Quellen zusammen und stellt ihre unterschiedlichen Positionen vergleichend gegenüber.</p>	<p>unterschiedlichen Positionen vergleichend gegenüberstellen.</p>	
<p>2)Grenzverlauf und Befestigungs-system</p>	<p>LV, Videoarbeit mit Beobachtungsauftrag . PA, EA mit anschließender Ergebnissicherung im Plenum.</p> <p>I) LV: Vergleichende Gegenüberstellung der Aufnahmen der Grenztruppen aus den 1980er-Jahre und den Vergleichsfotos aus dem Jahr 2015.</p> <p>II) Videoarbeit (Eingemauert! Die innerdeutsche Grenze) mit Beobachtungsauftrag</p> <p>III) Kartenarbeit.</p> <p>IV) Arbeit mit dem Bericht eines Zeitzeugens</p>	<p>1) Macht Euch während der Präsentation Notizen, wie hat sich der Grenzverlauf verändert? Was fällt Euch auf? Beobachtet die Fotos genau.</p> <p>2) Schaut den Film: Eingemauert! Die innerdeutsche Grenze) Beantwortet die Fragen auf dem Beobachtungsauftrag.</p> <p>3) Zeichnet in der Euch vorliegende Kopie der Deutschlandkarte den ehemaligen Grenzverlauf der innerdeutschen Grenzen ein.</p>	<p>Sie vergleichen Aufnahmen der Grenztruppen aus den 1980er-Jahren und Vergleichsfotos von Dajana Marquardt aus dem Jahr 2015 und erkenne in der Gegenüberstellung die landschaftliche und bauliche Veränderungen des damaligen Todesstreifen.</p> <p>Erschließen sich den ehemaligen Grenzverlauf, indem</p>	<p>2</p>

	<p>LF: „Wie sahen die Sperranlagen in Berlin und an der innerdeutschen Grenze vor dem Mauerfall aus und was erinnert heute noch daran?“</p>	<p>(Hier böte sich ein weitere Rechercheaufgabe an)</p> <p>4) Lest die Erinnerungen „Wanderung durchs Niemandsland“ (in Auszügen) von Martin Ahrends. Beantwortet bspw. die folgende Fragen. Wie versteht ihr die Aussage: „Wir wussten, dass man der Mauer nicht entkam, wenn man sie übersprang“.</p>	<p>sie in einer Kopie einer Deutschlandkarte diesen nachzeichnen.</p> <p>Bekommen eine tiefergehendes Verständnis darüber, wie das alltägliche Leben im Grenzgebiet aussah, in dem sie den Zeitzeugenbericht von Martin Ahrends lesen.</p>	
<p>3) Flucht und Todesopfer</p>	<p>Videoarbeit mit Beobachtungsauftrag, kooperative Gruppenarbeitsphase mit anschließender Präsentation im Plenum. Rollenspiel (Debatte/ Streitgespräch.</p> <p>I) Einstieg: Video: Nichts wie raus-Flucht unter Lebensgefahr. Aufnahme von Fluchtaktionen und Fluchtgründen des Magazin Kontraste.</p> <p>II) Gruppenarbeitsphase, in der die SUS dazu aufgefordert sind, Steckbriefe von beispielhaft gelungene und gescheiterte Fluchten und von Todesopfern an</p>	<p>1) Schaut das Video an. Welche sind die Gründe dafür, warum die Menschen die DDR verlassen wollten.</p> <p>2) Schaut euch die euch zugewiesenen Beispiel für gescheiterte und gelungene Fluchten und den Todesopfern an der Berliner Mauer an. Bereitet dies für eine Präsentation im Plenum vor.</p> <p>3) Lest das Gespräch mit Wolfgang Engels über seine Flucht. Fasse</p>	<p>Sie erarbeiten sich ein Verständnis darüber, dass die Gründe für die Flucht vielschichtig warn, in dem sie sich das Video Nichts raus. Flucht unter Lebensgefahr ansehen.</p> <p>Erstellen Portraits/Steckbriefen von gelungenen und gescheiterten Fluchten und stellen diese dem Plenum vor.</p>	<p>2</p>

	<p>der Berliner Mauer für eine Präsentation im Plenum zu erarbeiten.</p> <p>III) EA: Gespräch mit Wolfgang Engels über seine Flucht mit einem gestohlenen Panzer von Ost- nach West-Berlin am 17. April 1963.</p> <p>IV) Die Schülerinnen und Schüler bilden zwei Gruppen. Sie erarbeiten sich Informationen zu den Motiven der Bürgerrechtler und der Ausreisewilligen, deren jeweilige Position sie einnehmen. Dann treten sie in ein Streitgespräch.</p> <p>LF: „Was waren die Motive für die Flucht und wie wurde Sie durchgeführt?“</p>	<p>seine zentralen Aussagen über seine Flucht zusammen und gib bereite eine kleinen mündlichen Vortrag vor.</p>	<p>In dem Interview lernen sie eine detaillierten Schilderung einer Flucht kennen, fassen diese mit eigenen Worten zusammen.</p> <p>Schulen in einem Streitgespräch ihre Argumentationsfähigkeit, indem sie konträre Positionen einnehmen und diese verteidigen.</p>	
<p>4) Mauerfall und Wiedervereinigung</p>	<p>Videoarbeit: Film: „60 x Deutschland“ mit Beobachtungsauftrag, Mr. Wissen Der Mauerfall erklärt, Quellenanalyse in EA,</p> <p>I) Die Schülerin und Schüler fassen zusammen, worin die Gründe für den Zusammenbruch der DDR lagen und berücksichtigen hierbei sowohl die innen-als auch die</p>		<p>Lernen im Film „60 x Deutschland“ die zentralen Gründe für den Zusammenbruch der DDR kennen.</p> <p>Erarbeiten sich in der Quellenarbeit die unterschiedlichen Haltungen der</p>	<p>2 St.</p>

	<p>außenpolitische Situation zu berücksichtigen.</p> <p>II) Sehen das Video von Mr Wissen an, machen sich Stichpunkte zu den wichtigsten Ereignissen des 09. November.</p> <p>III) Quellenarbeit: Die Schüler lesen die Aussagen der Teilnehmer der Demonstrationen in der DDR 1989 und ordnen die Haltung der Demonstranten auf einer Skala ein.</p> <p>IV) Sichten Bilder von verschiedenen Demonstrationen der „friedlichen Revolution“ von 1989. Entscheiden sich für ein Bild, notieren Details, die ihnen besonders erscheinen und den jeweiligem Entstehungszeitpunkt, -ort, und -kontext und bereiten eine kleine Präsentation vor.</p>		<p>verschiedenen Teilnehmer, in dem sie diese auf einer Skala einordnen.</p> <p>Sichten unterschiedliches Bildmaterial von den „friedlichen Revolutionen“ 1989 in der DDR und bereiten eine kleinen Präsentation in der Klasse vor, in dem sie Entstehungszeitpunkt, -ort, und -kontext bestimmen.</p>	
--	---	--	--	--

Verwendete Quellen:

https://www.lpb-bw.de/fall_der_berliner_mauer.html#c22811 [eingesehen am 02.04.2019]

<http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/unterricht-am-whiteboard/141566/montagsdemonstrationen-leitpraesentation?blickinsbuch> [eingesehen am 01.03.2019]

https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/1991/set_id/314 [30.03.2019]

<http://www.bildungsserver.de/25-Jahre-Mauerfall-11225-de.html#portale> [29.03.2019]

<http://www.chronik-der-mauer.de> [29.03.2019]

Videos:

<https://www.youtube.com/watch?v=jlBAUFvh04k> [Eingemauert! Die innerdeutsche Grenze, eingesehen am 28.0.3.2019]

<https://www.youtube.com/watch?v=xwMqd3GV7is> [Der Mauerfall erklärt - 24 Stunden in 8 Minuten, eingesehen am 03.04.2019]

<https://www.youtube.com/watch?v=x83OEzipiQo> [simplshow erklärt den Berliner Mauerfall, am 28.03.2019]

<https://www.youtube.com/watch?v=gMgJ8QGygbk> [60 X Deutschland. 1989, am 28.03.2019]